



Ludwigsburger FAIR Newsletter 6/2020

31.08.2020

Übersicht

- Lieferkettengesetz: Schluss mit der Blockade von Menschenrechten und Umweltschutz.
- Blumenarbeiterinnen leiden unter Doppelbelastung in der Corona-Krise
- FAIRE WOCHE 2020 vom 11. – 25.09.2020 "FAIR STATT MEHR"
 - ◆ Fair Challenge
 - ◆ Fair Dates in Ludwigsburg
- Fairtrade und Lieferkettengesetz

Lieferkettengesetz: Schluss mit der Blockade von Menschenrechten und Umweltschutz

Jetzt Protest-Mail an Minister Altmaier schreiben!

<https://www.forum-fairer-handel.de/politik/lieferkettengesetz/e-mail-aktion/>

Die Initiative Lieferkettengesetz tritt ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden — auch im Ausland.

Erschreckende Berichte über brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder zeigen immer wieder: Freiwillig kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach. Daher fordert die Initiative ein Lieferkettengesetz!

Die Initiative Lieferkettengesetz ist ein breites Bündnis, das von 18 zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen und von vielen weiteren unterstützt wird.

Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, müssen dafür haften. Skrupellose Geschäftspraktiken dürfen sich nicht länger lohnen.

Blumenarbeiterinnen leiden unter Doppelbelastung in der Corona-Krise

Mit Beginn der Corona-Pandemie im März mussten in Kenia Schulen und Kindergärten landesweit schließen. Die Situation belastet vor allem Frauen, die auch hier, wie so oft, für die Kindererziehung zuständig sind. Viele wissen seitdem nicht, wie sie ihren Nachwuchs während der Arbeit betreuen sollen.

- Frauen tragen die Verantwortung für die Familie
- Familien kämpfen mit Mehrkosten
- Vielen fehlt ein ganzes Monatsgehalt

Fairtrade unterstützt Familien finanziell

Bis die Kinderbetreuung wieder anlaufen kann, erhalten die Blumenfarmmitarbeiter*innen auf Fairtrade-Farmen zumindest finanzielle Unterstützung: Mithilfe der Fairtrade-Prämien haben Arbeiter*innen bereits über eine Million Euro für Lebensmittel- und Hygienematerialien bekommen. Darüber hinaus haben 46 Blumenfarmen Gelder aus dem Fairtrade-Corona-Hilfsfonds erhalten. Das löst zwar nicht das Betreuungsproblem, erleichtert den Frauen aber zumindest die finanziellen Sorgen.

FAIRE WOCHE 2020 vom 11. – 25.09.2020 "FAIR STATT MEHR"

Dabei wird die Frage aufgeworfen, was ein „gutes Leben“ wirklich ausmacht – und was jeder Einzelne dazu beitragen kann, damit möglichst alle Menschen ein gutes Leben führen können.

Näheres zur Fairen Woche und der Themen <https://www.faire-woche.de/die-faire-woche/faire-woche-2020/jahresthema-2020>

Zur diesjährigen Fairen Woche gibt es eine Reihe von Aktionen bzw. bundesweiten Mitmachmöglichkeiten:

- **Fair Challenge**

Mitmachen bei der Fair Challenge und Teil der größten Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland werden.

„Du hast Lust auf eine coole Challenge und Fair Trade ist für dich kein Fremdwort? Du schwingst gerne den Kochlöffel und den Umgang mit Smartphone & Computer beherrschst du mit links? Dann mach' mit bei der Fair Challenge zur Fairen Woche 2020!“

Dann: <https://blog.faire-woche.de/challenge/>

Quelle: <https://blog.faire-woche.de/challenge/>

- **Fair Dates in Ludwigsburg**

Damit möchte die Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg alle dazu einladen, sich diese Fragen zu stellen was jeder Einzelne dazu beitragen kann, damit möglichst alle Menschen ein gutes Leben führen können.

In Ludwigsburg werden dafür die „Fair Dates“ für sehr kleine Personengruppen von engagierten Akteuren angeboten. Alle Interessierten lernen die Bedeutung des Fairen Handels und seine Akteure in Ludwigsburg kennen. Die Plätze sind begrenzt, bis zum Dienstag, 8. September 2020 können sich alle Interessierten online für ein „Fair Date“ anmelden und so eine Teilnahme per Los gewinnen.

Die Treffen vermitteln Aktuelles zum Thema Fairtrade, lassen hinter die Kulissen blicken und bringen interessante Menschen und Akteure des Fairen Handels in Ludwigsburg zusammen.

Interessenten können sich unter www.ludwigsburg.de/fair-dates-faire-woche bis zum 8.

September 2020 für ein Date anmelden:

www.ludwigsburg.de/fair-dates-faire-woche

Nach diesem Termin informiert das Agendabüro des Fachbereichs Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner.

Fairtrade und Lieferkettengesetz

Lieferkettengesetz als wichtiger Schritt, Fairtrade will mehr „Unser Ziel ist es, dass der Handel insgesamt fair wird“, so Dieter Overath. „Deshalb ist das Lieferkettengesetz ein wichtiger Schritt. Wir wollen die Messlatte aber weiter anheben, zum Beispiel müssen existenzsichernde Preise und Löhne auf die Agenda – da bleibt noch viel zu tun.“

Die Fairtrade-Standards gehen in vielen Bereichen über bisherige gesetzliche Regelungen hinaus, z.B. bezüglich Handelspraktiken, Mindestpreisen, Gender-Aspekten und dem Ziel existenzsichernder Löhne und Einkommen. Die Standards werden regelmäßig überarbeitet und stetig weiterentwickelt.

Verschiedene Unternehmen, die mit Fairtrade zusammenarbeiten, begrüßen ein Gesetz, darunter beispielsweise Tchibo oder Rewe, Armedangels oder Melawear.

Siehe auch <https://www.business-humanrights.org/de/schwerpunkt-themen/mandatory-due-diligence/gesetz/>

Quelle: [/www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/lieferkettengesetz-kommt-globale-wirtschaft-fairer-gestalten-5162](http://www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/lieferkettengesetz-kommt-globale-wirtschaft-fairer-gestalten-5162)

*Die sieben Todsünden der modernen Gesellschaft: Reichtum ohne Arbeit – Genuss ohne Gewissen – Wissen ohne Charakter – Geschäft ohne Moral – Wissenschaft ohne Menschlichkeit – Religion ohne Opfer – Politik ohne Prinzipien.
Mahatma Gandhi (1869-1948)*

Impressum:
Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg
ViSP Herbert Babel